Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 31

Artikel: Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Fall sein wird, soviel Idealismus hat der Berichterstatter über das Schwabenalter hinaus gerettet. 3. Eine neue Krankenanmeldung eines jungen Lehrers liegt vor. 4. Eine Anzahl weitere, interne Geschäfte werden erledigt.

Die Kommissionsmitglieder arbeiten in erfreulicher Weise zusammen, eine Hauptbedingung zum Gedeihen unserer schönen Institution!

* Vereins-Chronik.

Am 15. Juli hielt der Lehrerverein von Uri seine ordentliche Sommerkonferenz im lieblichen Meiental. Mit einem herzlichen Willkomm eröffnete der Präsident die Versammlung. Hierauf widmete er dem leider allzu früh scheidenden hochw. Schulinspektor Zurfluh schöne Worte des Dankes.

Im Laufe des Winters ging die Kunde durchs Urnerländchen, daß der hochw. Herr Pfarrhelfer Zurfluh das Amt des Schulinspektors niederzulegen gedenke. Sofort wurden Schritte getan, um ihn von diesem Gedanken abzubringen; doch umsonst. Sein Entschluß war unwiderruflich. Durch den Rücktritt des hochw. Hrn. Inspektors hat das urnerische Schulwesen einen verdienten allgemein hochgeachteten Förderer verloren, und vorab wir Lehrer ohne Ausnahme haben allen Grund, diese Demission zu bedauern; wissen wir doch, daß mit ihm unser bester Freund von uns und der Schule scheidet. Der hochw. Inspektor war viele Jahre in höchst uneigennütziger Weise für Schule, Staat und Gemeinde tätig. Er ist unter uns aufgewachsen, er, ein Sohn der Berge, kannte Land und Leute in Uri. Nun nimmt er Abschied von uns Lehrern, von allen seinen lb. Kindern und von der Erziehungsbehörde. Während seiner Amtsperiode hob er kräftig das ganze Schulwesen, und viele grundsätzliche Fragen verfocht er in Ruhe und Grundsätzlichkeit. Legt er nun auch sein Amt nieder, er soll und wird doch unser Freund und Ratgeber bleiben; keinem Lehrer wird er die Türe weisen. Zum Danke für seine schöne, erhabene Arbeit wurde er als Ehrenmitglied in unsern Verein aufgenommen. Von der Konferenzarbeit sei hier kurz erwähnt, daß unser Vereinspräsident Danjoth ein sehr gediegenes Referat über das Kopfrechnen hielt.

Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

5. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Heiligkreuz bei Cham.** 30. Jahresbericht. — Dauer des Schuljahres: 11. Okt. bis 23. Juli mit Osterferien vom 4.—14. April. — Zahl der Zöglinge: 159, wovon 36 Ausländerinnen. Kurse: Vorkurs — 3klassige Realschule — 4kursiges Lehrerinnen-Seminar — Handelskurs und allgemeiner Haushaltungskurs. Beginn pro 1912/13 den 7. Oktober. Pensionspreis: Schulgeld, Bett, Licht und Heizung inbegriffen, 550 Fr. Den Zöglingen des 3. und 4. Seminarkurses wird eine bedeutende Ermäßigung des Pensionspreises gewährt. Schlußproduktion den 23. Juli, 7 Nummern.

6. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Maria-Opferung in Zug.** Zahl der Zöglinge: 68, wovon 33 der deutschen Sprache angehören. — Beginn des neuen Schuljahres: 7. Oktober. — Schlußproduktion den 23. Juli, 14 Nummern. — Lehr-Abteilungen: Vorkurs — Primarkurs — 3kursige Realschule — 4kursiges Lehrerinnen-Seminar.

7. **Kollegium Maria-Hilf in Schwyz.** Dauer: 18. Okt. bis 17. Juli ohne Ferien. — Zahl der Professoren: 34 und 4 Hilfslehrer, von denen 25 im Konvikte wohnten und 23 dem geistlichen Stande angehörten. — Zahl der Zöglinge: 507, von denen 438 im Pensionate wohnten und 181 Ausländer waren. — Geistliche Exerzitien in deutscher, italienischer und französischer Sprache wurden in der Karwoche erteilt. — Vereine: Suitia, Sektion des schweiz. Studentenvereins Constantia, Sektion des schweiz. Abstinentenvereins und ein Stenographenverein. — Maturitätsprüfungen am Gymnasium und an der Industrieschule und Diplomprüfungen für die obersten Klassen der Handelsschule 8.—22. Juli. — Beginn des neuen Schuljahres: 8. Oktober. — Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurse — Industrieschule (6 Klassen) — Gymnasium (6 Kl) und ein philosophischer Kurs.

Der Neubau ist bereits erstellt, und die Kollegiumskirche sieht der Vollendung entgegen. Der hochw. Herr Rektor dankt in würdiger Weise nach allen Richtungen für die nach dem räuberischen Brande von allen Seiten reichlich erhaltene Hilfe.

8. **Kollegium St. Antonius in Appenzell.** Lehr-Abteilungen: Vorkurs — 3kursige Realschule — 4kursiges Gymnasium. — Dauer der Schulzeit: 4. Okt. bis 16. Juli. — Zahl der Professoren: 12 Väter Kapuziner. — Zahl der Zöglinge: 123, wovon 67 Externe. — Geistliche Exerzitien im Monat Januar. — Beginn des neuen Schuljahres 30. September. — Wissenschaftliche Beilage: Notker Balbulus und die Schule von St. Gallen. Ein Zeit- und Lebensbild von P. Heribert Amstad O. M. Cap.

9. **Kollegium St. Fidelis in Stans.** Lehrkörper: 19, darunter 5 Laien. — Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs — 6 Klassen Gymnasium und 2 Lyzealkurse. — Dauer des Schuljahres: 5. Oktober bis 17. Juli. — Stundenplan: Vormittags je 3 Stunden zu 60 und nachmittags je 3 Stunden zu 50 Minuten. — Zahl der Zöglinge: 180, von denen 20 Externe und 6 Ausländer. — Einen großen Raum der interessanten Schulnachrichten nimmt die Schilderung der Fahnenweihe der Struthonia, Sektion des schweiz. Studentenvereins, ein. — Den 26. und 27. Mai hielt der hochw. Herr Regens Dr. Beck 2 gediegene Vorträge über „Der katholische Universitätsstudent" und „Geistesströmungen im schweiz. Studentenverein". — Maturitätsprüfungen vom 24.—29. Juni und vom 8.—9. Juli. — Beginn des neuen Schuljahres: 8. Oktober. — Angehängt sind Nekrologe über Alb. Roshardt, stud. phil. und P. Philibert Schwyter, Exprovinzial und Guardian. — Wertvoll ist das Kapitel „Sammlungen", Professoren-Bibliothek, Schüler-Bibliothek, Physikalisches Kabinett, Chemisches Präparatorium, Kunst- und Antiquitäten-Sammlung, Urgeschichtliche Sammlung. Und als „Anhang" dieses Kapitels findet sich eine Darlegung über „Die Forschungen in der Drachenhöhle bei Stans" von Dr. P. Adelhelm Senn.

10. **Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen.** Zahl der Zöglinge: 365, von denen 102 Ausländerinnen. — Lehr-Abteilungen: Primarklassen — Vorbereitungskurs in 2 Abteilungen — 3kursige Realschule in 6 Abteilungen — Literaturkurs in 2 Abteilungen — Handelskurs in 2 Abteilungen und Haushaltungskurs in 2 Abteilungen — 4kursiges Lehrerinnen-Seminar mit Vorkurs. 48. Jahresbericht. Beginn des

neuen Schuljahres 9. Oktober. Künftig beginnt das Lehrerinnen-Seminar im Frühjahr, um so mit außerkantonalen Seminarien besser zu korrespondieren. — Pensionspreis, mit Einschluß von Bett, Licht und Schulgeld 550 Fr. Schlußfeier den 25. Juli: „Die Dschinnen", ein Zyklus von Gesängen und Deklamationen für Frauenchor, Soli, Streichquintett, Flöten, Harmonium und Harfe nach der gleichnamigen Oper. Dichtung von Dr. P. Aug. Benziger O. S. B. und Musik von P. Franz Huber O. S. B.

11. **Kantonale Lehranstalt Sarnen.** Lehr-Abteilungen: Vorkurs — 2kursige Realschule — 6klassiges Gymnasium und 2kursiges Lyzeum. — Lehrpersonal: 21 Professoren, worunter 3 weltliche Herren. — Dauer des Schuljahres: 15. Oktober bis 19. Juli. — Zahl der Zöglinge: 278, von denen 65 extern waren. 13 sind Ausländer. — Vereine: Subsilvania, Sektion des schweiz. Studentenvereins, Helvetia, Sektion des schweiz. Stenographenvereins und Amethyst, Sektion der kath. Abstinentenliga. — Spezial-Belehrungen: 1. Dr. P. Emanuel Scherer hielt den Schülern der untern Klassen einen Lichtbildervortrag über den zoologischen Garten in London.

2. Nationalrat Dr. Ming behandelte vor den Schülern der obern Klassen in 5 Vorträgen einige der wichtigsten Kapitel aus der Volkshygiene und Volksernährung.

3. P. Gregor Schwander sprach aus Anlaß der zweiten Jahrhundertfeier von J. J. Rousseaus Geburt vor den Schülern der philosophischen Kurse in 5 Vorträgen über J. J. Rousseau, dessen Leben, Werke und Bedeutung.

4. Den 30. Mai hielt der ehemalige Schüler, Herr Ingenieur und Aviatiker Hans Burkhard, den Studierenden unter Vorführung von vielen Lichtbildern einen Vortrag über die Konstruktion der Flugmaschinen und über seine eigenen Erlebnisse auf dem Flugfelde.

Maturitätsprüfungen am 1., 2., 3. und 4. Juli und mündlich den 12., 13., 14. und 16. Juli. — Beginn des neuen Schuljahres den 8. Oktober. — Wissenschaftliche Beilage von Dr. P. Rupert Haenni, „Wilhelm Ostwald und das humanistische Gymnasium", II. Teil, 131 Seiten.

12. **Lehr- und Erziehungsanstalt des Benediktinerstiftes Disentis.**

Schuldauer: 4. Okt. bis 11. Juli.

Lehrpersonal: 17 Professoren, unter denen ein Laie für den Turnunterricht. —

Lehr-Abteilungen: Vorkurs — 2 Real- und 4 Gymnasialklassen. —

Zahl der Schüler: 63, von denen 43 aus dem Kanton Graubünden, 20 waren im Externate.

Es bestand eine Sektion rühriger Abstinenten. —

Ausbau der Anstalt: Das kommende Schuljahr, das den 25. Sept. beginnt, erhält eine 5te und das nächstfolgende eine 6te Gymnasialklasse, womit das strebsame Stift sein bescheidenes Progymnasium in ein lebensstarkes Gymnasium ausgebaut hat.

Lehrplan: Der Lehrplan ist so eingerichtet, daß nicht nur die Schüler des Gymnasiums, sondern auch jene Realschüler, welche sich für einen kaufmännischen oder technischen Beruf ausbilden wollen, ihre Studien an andern, ähnlichen Anstalten mit Erfolg fortsetzen können.

Lage der Anstalt: Disentis, 1150 m ü. M., ist durch die soeben beendete Oberländer-Linie der Rhätischen Bahn von Chur aus in 2 Stunden zu erreichen und wird in ungefähr 3 Jahren durch die Oberalp-Furka- und die Schöllenen-Bahn auch mit der Central- und der Westschweiz verbunden sein. Die Gegend von Disentis erfreut sich in Folge ihrer geschützten, sonnigen Lage in reiner und stärkender Alpenluft bei meist wolkenlosem Herbst und nebelfreiem sehr mildem Winter eines außerordentlichen Klimas.

Ferien: Während des Schuljahres finden vorläufig keine eigentlichen Ferien statt; doch bringen die kirchlichen Feste und eine Anzahl von Erholungstagen die nötige Abwechslung.

13. **Lehr- und Erziehungsanstalt Einsiedeln.**

Lehr-Abteilungen: 6 Gymnasial- und 2 Lyzealklassen. —

Aufnahme: Das Minimalalter für die Aufnahme in die I. Klasse ist das 12. Altersjahr. —

Freifächer: Italienisch, Englisch, Freihandzeichnen, Musik, Gesang, letzterer ist für 1. und 2. Klasse obligatorisch. —

Schuldauer: Von erster Woche Oktober bis letzten Sonntag Juli. —

Lehrpersonal: 30 Herren, worunter 3 Laien. —

Zahl der Zöglinge: 296, von denen 60 im Externate und 21 Ausländer. —

Beilage: P. Heinrich Rickenbach, ein Mönchsleben im Dienste der Schule von Rektor Dr. P. Benno Kühne. —

Osterferien: Zum ersten Male gab es in diesem Schuljahre achttägige Frühlingsferien. Allem Anscheine nach wollen sie beibehalten werden. —

Maturitätsprüfung: Es beteiligten sich 36 Maturanden, von denen 35 erfolgreich vom Tournier heimzogen. 18 dieser Herren widmen sich der Theologie. —

Neubeginn: 9. Oktober. —

Zeitschriften-Schau.

18. **Deutscher Hausschatz.** Illustr. Familien-Zeitschrift. Fr. Pustet in Regensburg. 24. Hefte à 30 Pfg. —

Inhalt von Heft 20: Kin Matija, der Bandit. Erzählung aus den oberalbanischen Bergen. Von Dr. E. Schulz. — Die Dichter in ihren Beziehungen zur Musik. Von Franz Dubitzky. — Die Wendelsteinbahn. Von Alb. G. Krueger. — Der Pfarrer von Sankt Michael. Roman von Matthias Blank. — Allerlei für Zinnsammler. Von Ernst Nowka. — Der Dramatiker Leo van Heemstede. Von Fritz Decker, Düsseldorf. — Der Panamakanal. Von Hans Rabenhof. — Jan Pittje. Skizze von Joh. Bapt. Bruns. — Eine schlesische Heidekirche. Von Fritz Mielert. — Grisars zweiter „Luther"-Band. Skizze von E. M. Lamann. — Etwas über Familiennamen. Von Joseph Coböken. — Ueber die Zusendung unbestellter Bücher. Von Frido Schmitt. — Ein heilkräftiges Nahrungsmittel. Von Dr. Hugo Kühl. — Hausschatz-Chronik: Rundschau. — Bilderschau. — Für die Frauenwelt: Auslandstellen. Ratgeber für junge Mädchen von Toni Ruth. — Einiges über Bowlen. — Was bringt der Monat Juli in unsere Küche? — Kochrezepte. — Vermischtes. — Für die Jugend: Die Faule. Eine Schulgeschichte von Maria Batzer. — Venezianische Erinnerungsmarken. — Vermischtes. — Puppenschmerzen. Gedicht von Otto Promber. — Unterhaltung. — 39 Illustrationen.

19. **Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur.** Von Schulrat Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und k. k. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Verlag von A. Pichlers Witwe u. Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte. K. 5.— für Oesterreich. 6 K. für alle übrigen Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 6. Heftes: Beobachtungen und elementare Untersuchungen über die Reizbarkeit der Organismen. — Die Pflanzenphotographie als Hilfsmittel für den naturwissenschaftl. Unterricht. — Das Döbereinische Feuerzeug und Verwandtes. — Zerlegwürfel zur Veranschaulichung des Kubierens und